

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel** in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schächeln à 7 und 12 kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,**
Gochstraße 9,

bewähren ihren gestohlenen und in steter Zunahme begriffenen Weltruf durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Schorndorf bei **Johs. Veil We.,** Conditorei.

Steinkohlen- & Coaks-Lager

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Glück und Zufriedenheit ist in mehr wie Tausend, durch Krankheiten stark heimgesuchten Familien dadurch wieder eingekehrt, daß sie die ihnen in dem berühmten illustrierten Buche: „**Dr. Airy's**

Naturheilsmethode“ gegebenen Rathschläge befolgt und die Krankheiten beseitigt haben. Gewiß die beste Empfehlung dieses nur 36 kr. kostenden Werkes, welches in jeder guten Buchhandlung vorrätig ist. — Man lese gefälligst die heutige Annonce.

Zur Reichstagswahl.

Das Comité für die Reichstagswahl in Göppingen hat folgende, auch für unsern Lesers interessante Zuschrift von Staatsrath Dr. Sarwey erhalten:

„Auf Ihre ebenerwähnte, Namens der Göppinger Wählerversammlung vom 28. d. M., an mich gerichtete Aufforderung, in einer weiteren Versammlung der Wähler in Göppingen zu erscheinen, beehre ich mich zu erwidern, daß ich nach der von mir genommenen weiteren Rücksicht nicht in der Lage bin, dieselben nachzukommen. Ich muß aber an das Verhalten der Wähler auch in der Richtung appelliren, daß sie auf mein persönliches Erscheinen verzichten, wogegen ich nach der Wahl, falls mir die Ehre, gewählt zu werden, zu Theil würde, in ihrer Mitte zu erscheinen nicht veräumen würde.“

Was die Punkte betrifft, über welche meine Ansichten kennen zu lernen in der Wählerversammlung gewünscht wurde, beantwortete ich die deshalb an mich gestellten speziellen Fragen mit folgendem:

1) Ich habe den am 28. Jan. 1873 in der Württembergischen Kammer der Abgeordneten eingebrachten Antrag wegen Ausdehnung der Reichsgesetzgebung auf das Privatrecht unter Beschränkung der bisherigen Reichsgesetzgebung auf das Obligationen-, Handels- und Wechselrecht zurückgewiesen und halte, nachdem diese Ausdehnung durch Promulga von Art. 4 Z. 13 der Reichsverfassung abgelehnt wurde, die in Art. 4 Z. 13 der Reichsverfassung abgelehnte Reichsgesetzgebung in die unverschiebbare Annahme eines deutschen Civilgesetzbuchs unter Beachtung der auf einzelnen Gebieten wünschenswerthen Freiheit der eigenartigen Rechtsbildung zu arbeiten.

2) Ich bin für die Erhaltung des **Geschworenensystems**, welches sich in Württemberg seit mehr als 20 Jahren eingebürgert hat, und für die Beibehaltung des in Württemberg seit 1868 eingeführten **Schöffensystems** für die Rechtsprechung in mittleren und leichten Straffällen.

3) Zur Erhaltung der deutschen Rechtsreinheit und der Einheit der Rechtsprechung halte ich die Einsetzung eines **obersten Reichsgerichtshofs** für nothwendig, wie ein solcher für ein beschränktes Rechtsgebiet schon in dem Oberhandelsgericht in Leipzig besteht.

4) Die **Pressfreiheit** und die **Vereinsfreiheit** soll nach meiner Ueberzeugung durch keine polizeilichen Repressivmaßregeln beschränkt werden, wodurch Strafbestimmungen gegen frivole Angriffe auf die Grundlagen der Gesellschaft und des Staats nicht ausgeschlossen sind.

5) Das Verhältnis der **Kirche** und **Schule** ist bekanntlich

nicht Gegenstand der Reichsgesetzgebung. Uebrigens werde ich meine Ansichten hierüber als bekannt voraussetzen dürfen, da ich dieselben schon früher in ausführlicher Darstellung öffentlich darzulegen Gelegenheit hatte. Hochachtungsvoll
Stuttgart den 29. Dez. 1873. Staatsrath Dr. Sarwey.“

Schorndorf. Von den Arbeitern in Smünd und Göppingen wurde Kyplograph (Holzschneider) Burkhardt in Stuttgart als **socialdemokratischer Candidat für die Reichstagswahl** aufgestellt. Der „Vorte vom Welzheimer Wald“ schreibt darüber: „In der Reichstagswahl haben die socialdemokratischen jugendlichen Wähler überall im Bezirke Welzheim, wo sie nach der Smündener Remotivierung und durch rothe Plakate Wähler resp. Volks-Versammlungen angekündigt, solche nicht angetroffen, oder von den Anwesenden gehörige Abfertigung, jenen Falls gar keinen Anklang gefunden. Diese ausdringlichen Agitatoren werden uns mit ihrem Holzschneider Burkhardt fortan fern bleiben und haben gerade das Uebertreibende von dem was sie beabsichtigten bewirkt, nämlich daß die Theilnahme an der Wahl des Staatsraths Dr. Sarwey um so zahlreicher sei und derselbe mit um so größerer Majorität aus den Urnen als Abgeordneter hervorgehen wird.“ — Auch in hiesiger Stadt zeigte sich am letzten Sonntag eine Parthei Fabrikarbeiter, welche eine Volksversammlung mit rothen Plakaten veranstalten wollten, hiemit aber nicht zu Stande kamen und sich begnügen mußten, ihr Wiederkommen zu versprechen. Auch die Bezirke Smünd und Göppingen wurden von diesen Leuten durchzogen und sollen sie in den Städten unter der zur Zeit vielfach fehlenden Arbeiterklasse ziemlich starken Anklang gefunden haben. Es heißt daher jeden Falls aufgepaßt, besonders da sie sich damit brüsten, eine vereinigte Partei darzustellen, d. h. sich mit den Demokraten verbünden zu haben. Wir können zwar nicht glauben, daß diese mit Leuten sich verbinden, die den offenen Kommunismus auf ihre Fahne schreiben, allein möglich ist es doch und jeden Falls sollten sich alle geordneten Bürger schon deshalb aufgefordert fühlen, diesen Wählerzügen durch allgemeine Theilnahme an der Wahl ein Ziel zu setzen, damit diese Bursche sehen, daß sie bei uns noch keine Boten finden und die Pariser Commune und das spanische Carthagena uns noch fern liegt. Dabei zur Wahl, als der einzigen durchschlagenden Demonstration gegen solche gefährlichen Wählerzügen, zur Wahl eines Mannes von dem wir, wie bei Staatsrath Sarwey, überzeugt sein dürfen, daß er für die Erhaltung der bestehenden Ordnung, sowie die Wohlfahrt von Land und Volk mit Einsicht und Kraft eintreten werde.“

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Sonntag.
August Pfeleiderer.

Sonntag haben
Bäck-Tag
Bregler. Brigel sen.

Gottesdienste
am Sonntag n. Neujahr (4. Jan.) 1874.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Hr. Dekan Piffel.
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Hr. Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Herr Helfer Hoffmann.

Fruchtpreise.
Winnenden den 24. Dezbr. 1873.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster		mittler		niedert	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel	Centner	6	49	6	46	6	38
Haber	"	4	57	4	53	4	50
Weizen	Simri	—	—	—	—	—	—
Berste	"	2	15	2	12	2	6
Roggen	"	2	48	—	—	—	—
Ackerbohnen	"	2	20	2	15	—	—
Welschkorn	"	2	24	2	20	2	15
Wicken	"	—	—	—	—	—	—
Erbisen	"	3	36	—	—	—	—
Linsen	"	3	36	—	—	—	—

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 kr.

Amtsblatt

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

N^o 2.

Dienstag den 6. Januar

1874.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1874 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 kr., halbjährig 1 fl. 16 kr.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Orts-Vorsteher

derjenigen Gemeinden, in welchen in dem abgelaufenen Kalenderjahr 1873 Feldweg-, Gewand-Regulirungen, Güter-Zusammenlegungen und Ablösungen von Trepp-Rechten vorgekommen sind, werden zur Bericht-Erstattung hierüber bis 15. ff. Mts. aufgefordert und zwar mit der Unterscheidung: ob freiwillig ausgeführt, oder im amtlichen Verfahren genehmigt, zurückgewiesen oder für beschloffen erklärt. Fehlurkunden bedarf es nicht.

Den 2. Januar 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

An die Verwaltungs-Aktuare.

Nachdem die Gebühren der Gemeinbediener durch die K. Verordnung vom 14. v. Mts., Reg. Blatt Nr. 41, neu geregelt worden sind, hat die K. Forstdirektion lt. Erlaß vom 23. v. Mts. No. 10099 verfügt, daß auch die Gebühr für die Lieferung der Notizen, welche zur Prüfung der in Rubrik 3 des gedruckten Formulars für die Steuerzettel über die Staatswaldungen zu bezahlenden Amts- und Gemeinbeanlagen berechneten Schuldbigkeiten erforderlich sind, von seitherigen 4 kr. auf 7 kr. (20 Pfg.) erhöht werde.

Dies wird den Steuerbeamten der Gemeinden in Folge eines Schreibens des K. Forstamts vom 31. v. Mts. unter dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß die erhöhte Gebühr schon auf den Steuerzetteln pro 1873/74 in Berechnung gebracht werden darf und daß bei besonders umfangreichen Steuerzetteln noch außerdem jene Gebühr auf Verlangen weiter im Wege der Revision erhöht werden könne.

Den 2. Januar 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden daran erinnert, auf den 1. Januar an das Oberamtsgericht die Uebersichten über die im Jahre 1873 bei den Ortsgerichten angefallenen und durch Urtheil oder auf andere Weise erledigten Proceßsachen einzusenden.
Schorndorf den 29. Dezember 1873.

Königl. Oberamtsgericht.
Kiesling.

Bezirkskommando Smünd. Bekanntmachung.

Königl. württembergische Unterthanen, finden von jetzt an Aufnahme in den Kgl. Preuß. Unteroffiziers-Schulen zu Ettingen und Bieberich.

Diese Schulen haben die Bestimmung junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heran zu bilden; solche Leute sollen die Befähigung zu den bevorzugteren Stellen des Unteroffiziersstandes erhalten und auch dahin ausgebildet werden, daß sie im Militärverwaltungsdienst als Zahlmeister etc. angestellt werden können. Das Alter für die Aufnahme ist von 17—20 Jahren.

Die Einstellung solcher Freiwilligen findet jährlich zweimal in den Monaten April und October statt. Nach Abolvierung der Unteroffizierschule (nach 2—3 Jahren) werden Betreffende in die württ. Infanterie-Regimenter vertheilt. Die Anmeldungen haben bei dem Bezirkskommando stattzufinden, woselbst ihnen die näheren Bedingungen mitgetheilt werden; sie müssen so zeitig geschehen, daß die Einstellung zu dem nächsten Termin noch vorbereitet werden kann.

Die Bezirksfeldwebel werden zunächst gewünschte Auskunft geben. Ich erlaube die wohlthätlichen Schultheißenämter für weitere Verbreitung des Inhaltes dieser Bekanntmachung das Ihrige beizutragen.

Smünd, den 29. Decembar 1873.

Schäffer,
Oberlieutenant u. Bezirkskommandeur.

Revier Welzheim.
Groß- u. Kleinnutz-
holz u. Brennholz-
Verkauf.

Am Samstag den 10. Januar von Morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim. Scheidholz der Hut Ebnit und aus dem Hellenbühl: 2 Buchen, 1 Birke, 75 Stück Lang- und Sägholz, 27,550 Nadelholzstangen von 2 bis 12 und mehr Meter lang, gut abzuführen. Raummeter: 12 birchene und birchene Scheiter und Prügel, 36 Nadelholzscheiter, 280 dto. Prügel, 56 dto. 2 Meter lang, 43 Anbruch und Abfallholz.

Revier Geradstetten.
Holz-Verkauf.

Freitag den 9. Januar aus Kohlhau: Pahlholz 140 Nm., forchene Scheiter 113 Nm., dto. Prügel 206, Nadelreis ungebunden 3200 Wellen, Stockholz im Boden 60 Nm. Um 9 Uhr im Schlag.

R. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Abelberg.
Reisach- und
Stockholz-Verkauf.

Am Freitag den 9. d. M. aus Kohlwald und Sohlwiesenhau Laubholz-Reis auf Haufen, geschägt zu 1800 Wellen, ferner aus Kohlwald buchene Stumpen ca. 20 Nm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der großen Buche unten im Kohlwald. Abelberg den 4. Jan. 1874.

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Wilhelm Beck, Bäckers dahier, kommt nachstehende Liegenschaft am Mittwoch den 21. Januar Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus letztmals zum Verkauf:

Nro. 231. 12,7 Ath. ein 3stöckiges Wohnhaus bei der Grafenfelder mit gewölbtem Keller und eingerichteter Bäckerei, neben Flaschner Keefer und Friedrich Keller, angekauft für 3031 fl.

Nro. 4496. 1/8 Mrg. Baumacker, früher Weinberg im Ranspach, angekauft für 200 fl.

Nro. 1591. 1 Mrg. 1,5 Ath. Weinberg, Baumacker und Baumwiese im Aichenbach, Anschlag 350 fl. und angekauft für 200 fl. hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 3. Januar 1874. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

Schorndorf.
Diejenigen Bäder, welche Brodanwendungen von armen Personen in Händen haben, deren Giltigkeit auf den letzten Dez. aufgehört hat, werden an deren Rückgabe erinnert.

Armenpflege.
Winterbach.
Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse d. verstorbenen Katharine Friedrike, gewesene Ehefrau des Georg Adam Döbelmann, Bauern dahier, wird die vorhandene Fahrrad im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft und zwar:

am Mittwoch den 7. dieses von Morgens 8 1/2 Uhr an: Bücher, weibl. Kleider, Küchengeschirr, Schreinwerk, Fässer, allgemeiner Hausrath.

Am Freitag den 9. von Morgens 9 Uhr an: 1 Mostpresse mit 1 Mahltrog, 2 Wagen, 1 Pflug mit Egge, 1 Paar Stiere, 2 Kühe, 2 Stierlein, 24 Sri. Mischling 18 Sri. Haber, 100 Etr. Heu und Stroh, 250 Stück Stroh und 3 1/2 Eimer Most.

Hiezu werden Kaufsliebhaber höflich eingeladen. Den 2. Januar 1874. **Waisengericht.**

Schorndorf.
Verkauf eines Hauses

In der Gantmasse des früheren Restaurateurs Moser von hier haben die Gläubiger bei der Liquidation am 31. Dezbr. v. J. dem Ankauf des Hauses um den Preis von 10,000 fl die Genehmigung nicht erteilt, vielmehr sich die gesetzliche Frist vorbehalten, welche mit dem 15. d. M. zu Ende geht.

Liebhaber, welche etwa geneigt wären, für dieses schöne und billige Anwesen ein höheres Angebot zu machen, werden nun eingeladen, dieses vor dem 15. d. Mts. bei dem Unterzeichneten anzumelden. Schorndorf den 3. Januar 1874. Im Auftrage des Gläubiger-Ausschusses: **der Güterpfleger: Viktor Krenz senior.**

Schorndorf.
Eine Versammlung von Wählern verschiedener Parteien, erlauben sich, ihren verehrlichen Mitbürgern folgende Männer zur Wahl als Ausschußmitglieder vorzuschlagen:
Obmann: Math. Ziegler, Rothgerber, Ferdinand Gabler jun., Carl Schmid, Conditor, Zuppenlag, Dreher, Friedr. Bühler, Seifenleder, Wilhelm Obermüller, Bäcker, Wilbenberger, Luchmacher, Raithel, Büchsenmacher.

Schorndorf.
Reines Erdöl

empfiehlt per Liter 13 Kr., bei Abnahme von 10 Liter 12 Kr. **Sauer, Flaschner.**

Schorndorf.
Brotbefe

täglich frisch in eigener Fabrikation zu billigstem Preise. Wiederverkäufer wird entsprechender Rabatt gewährt bei Kleiderhändler **Kenz.**

Schorndorf.
Sirsen gegerbt

Zur Tagesgeschichte
der **Para'schen Klostermittel.**
Herr Oberschächtsitz in Lütgen-Dortmund berichtet 4/2. 72: „Erfreut durch glückliches Resultat (Heilung zweier Kinder von Epilepsie, welche von den Ärzten als unheilbar bezeichnet waren), habe ich Ihre Klostermittel mehreren Leidenden bestens empfohlen.“

Herr v. Keß, Pastor in Johannisberg berichtet 7/5. 72: „In allen Fällen (bei Bleichsucht, Hämorrhoiden und Auszehrung) haben die Klostermittel der Patienten Hoffnung übertroffen.“
Frau Kury in Troisdorf berichtet 22/5. 72: „Wenn Sie mich vor ihrer Cur gesehen hätten und jetzt, Sie würden sich selbst wundern. (Heilung der bösarigsten Gesichtsflechten.) Ich darf mich jetzt wieder unter Menschen sehen lassen.“

Die Para'schen Klostermittel
Die Gesundheit ist das kostbare Gut des Menschen. Linderung, Rettung, Gesundheit für Alle! Alle! Alle! **Über keinen Körper führt, geht an mancher Stelle vorüber.**
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes sowie direct unter Kreuzband **in ihrer gegenwärtigen Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen Krankheiten.** **Dr. Chorny, unter Aus dem Engl. in die deutsche Sprache übersetzt von Dr. Chorny, unter Aus dem Engl. in die deutsche Sprache übersetzt von Dr. Chorny.**

Zu zahlreichem Abonnement auf das **Stuttgarter evang. Sonntagsblatt** (von Fr. Geld) Preis vierteljährlich 13 Kr., einzelne Nummern 1 Kr. **ladet höflich ein C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Schorndorf.
Eisenbahnverbindung zwischen Rems- und Filsthal.

Zur Besprechung dieser Frage ladet der Unterzeichnete alle Interessenten auf nächsten Donnerstag, Abends 7 Uhr, in das Gasthaus zur Krone hier ein. Den 5. Januar 1874. **Untm. Schindler.**

Steinkohlen- & Coaks-Lager
Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt **Carl Dehlinger beim Bahnhof.**

Nicht zu übersehen!
Grumbach.
Durch günstigen Einkauf bin ich im Stande, von heute an frisches reines **Schweineschmalz** an Geschmack unübertrefflich, bei Abnahme von mindestens 10 Pfund per Pfd. 18 Kr., bei Abnahme eines ganzen Fasses mit circa 3 Centner per Centner fl. 28. — abzugeben und halte mich dem verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme bestens empfohlen. **Achtungsvoll Immanuel Gottlob Fischer.**

Bitte zu beachten!
Die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden regulirt einen mich am 6. d. Mts. betroffen habenden Schadenfall in so rascher befriedigender Weise, daß ich diese Gesellschaft nur empfehlen kann. Edelzingen, O. Mergentheim, am 22. Dezember 1873. Karl Mekler, Oeconom.
General-Bevollmächtigter für das Königreich Württemberg ist Herr C. Sprösser in Stuttgart. Derselbe stellt an jedem Orte gern thätige Agenten an.

- Personal-Liste**
des Verwaltungsraths und der Chargen der Feuerwehr für die 3 Jahre 1873-76 in Folge der Renwahl am 23. Nov. und 16. Dez. 1873.
Verwaltungsrath:
Wöhrl, Wilh., Schmid, Carl, Veil, Gust., Häberle, Wilh., Raithel, G., Bühler, Friedr.
Ersatzmänner:
Bloß, Wilh., Merz, Jakob, Zuppenlag.
Stab:
Stügel, Carl, Commandant, Wöhrl und Raithel, Stellvertreter.
Adjutanten:
Bloß, Wilh., Gabler, Ferd., jun., Herz, Aug.
Montirungs-Verwalter:
Häberle, Wilh.
Sprizen- und Material-Inspector:
Ziegler, Johannes.
Casser:
Kieß, Carl Friedr.
Ordonanz:
Greiner, Jakob.
Wundarzt:
Hoffacker, Dav.
Hornisten:
Pfleiderer, Joh., Veigel, jun., Kurz, Christ.
Lambour:
Maier, Daniel.

- Schorndorf.**
Kieß, Carl, Storz, Schneider.
I. Zug Steiger:
Schmid, Carl, Obmann, Bühler, Friedrich, Stellvertreter.
II. Zug Steiger:
Häberle, Wilh., Obmann, Zuppenlag, Stellvertreter.
Reiterabtheilungen in 4 Zügen.
I. Zug:
Veil, Gust., Obmann, Nischele, Jakob, Stellvertreter.
II. Zug:
Hüttelmaier, jun., Obmann, Eudner, Stellvertreter.
III. Zug:
Schübele, G., Obmann, Schmid, Gust., Stellvertreter.
IV. Zug:
Wöhrl, Friedrich, Obmann, Aze, Jakob, Stellvertreter.
III. Zug. Einreißmannschaft:
Baun, Wilh., Obmann, Rau und Schübele, Stellvertreter.
IV. Zug. Wachtmannschaft:
Ruprecht, Hauptmann, Kohlschetter, Lieutenant.
V. Zug. Spritzenmannschaft, Spritze Nr. 1. Hydrophor:
Bacher, Carl, Obmann, Böß, Carl, Stellvertreter, Seybold, Bernhard, Stellvertreter. Spritzenmeister:
Schöbel, Carl, Rothburst, Joh.
VI. Zug.
Spritze No. 2. Landfeuerspritze:
Ziegler, Math., Obmann, Schmelzer, Stellvertreter. Spritzenmeister:
Straub, Aug., Schwenger, Joh. Georg.
VII. Zug.
Spritze Nr. 3. Abzugspritze:
Raithel, Hermann, Obmann, Rommel, G., Stellvertreter. Spritzenmeister:
Maier, Wilh., Zeugschmied.
VIII. Zug. Spritze Nr. 4:
Häbert, Gottl., Obmann, Fuß, Christ., Stellvertreter. Spritzenmeister:
Daimler, Jak. Friedrich.
IX. Zug. Spritze Nr. 5:
Wahl, Gottfried, Obmann, Wahl, Friedrich, Stellvertreter. Spritzenmeister: derselbe.
X. Zug. Tragspritzen, sowie eine kleine neue Fahrpritze:
Weygand, Gottl., Obmann, Hirschmann, Friedrich, Stellvertreter. Spritzenmeister:
Jung, Friedrich, Schloffer.
Obige kleine neue Fahrpritze ist ein Geschenk der Aachener und Münchener Mobilien-Versicherungsgesellschaft, und erlaubt man sich dies den übrigen Gesellschaften zur Nachahmung bestens zu empfehlen. Auch wird die Gesammtstärke der Feuerwehr zur Kenntniß gebracht:
a) die freiwilligen Abtheilungen circa 150 Mann.
b) Wachtmannschaft und Pompier circa 320 Mann. somit Gesammtstärke 470 Mann. **Das Commando:**

Winterbach.

Trauer-Anzeige.



Verwandten und Bekannten theilen wir die für uns so schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber **Sugo** im Alter von 2 1/2 Jahren nach nur Stägigem schwerem Krankenlager an einem Nierenleiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Dienstag den 6. Januar Nachmittags um 1 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Eltern: **Albert Einzelbach, Mathilde Einzelbach geb. Seyfried.**

Mittwoch, 7. Januar, Morgs. 9 Uhr
Conferenz
 des oberen Sprengels in Schorndorf
 (Besuchkorrektur).
E. D. Hoffmann.

Reichstags-Wahl.

Wähler-Versammlung im Lamm-Saale
 am Mittwoch Abends 7 Uhr, wozu einladen
 Mehrere Bürger.

Arbeiter-Bildungsverein.

Freitag Abend Versammlung im Lokal.
 Besprechung wegen der Reichstags-Wahl.
Grunbach.
 1300 Stück
Drainage-Röhren.
 geeignet zu Kellerbohlen und nasse Felder trocken zu legen, hat billig zu verkaufen
Jakob Rathle, Restaurateur.

Bescheinigung.

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten Dr. Graßlows'schwerd. Zahntropfen ist gratis zu haben bei **C. Mayer, Buchdruckerei.**

1000 fl. werden gegen zweifache Sicherheit in Gütern aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Gottesdienste
 am Erscheinungsfeste (6. Jan.) 1874.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
 Hr. Dekan Pressel.
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.
 Herr Helfer Hoffmann.

In nächster Woche wird in der Neumühle bei Unterurbach **Sirsen gegerbt**, wer solchen hat, wolle ihn zu Rothgerber Bayer bringen.
C. Mayer.

Die Nummer gratis in allen Buchhandl.

Illustrirte Jagd-Beitung.

Organ für Jagd, Fischerei & Naturkunde.
 Herausgegeben von **K. Oberförster H. Nitsche zu Minkwitz.**
 I. Jahrgang.
 Durch eine große Anzahl der bedeutendsten Mitarbeiter, wie v. Eschudi, Graf Koszoth, Baron Kolbe, Freiherr v. Droste-Hülshoff, A. Zimmer, v. Eschschmidhofen, Guido Hammer u. s. w. unterstützt, erscheint diese reichhaltige und gediegene Zeitschrift, geziert mit den prächtigsten Illustrationen, vom Oktober ab monatlich zweimal in der unterzeichneten Verlags-Buchhandlung zum billigen Preise von 1 Thlr. halbjährlich. — Anzeigen aller Art werden angenommen.
 Alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie die Unterzeichneten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Georg Schmidt,
 Verlagsbuchhandlung für Forst- u. Landwirthschaft in Leipzig.

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten Dr. Graßlows'schwerd. Zahntropfen ist gratis zu haben bei **C. Mayer, Buchdruckerei.**

1000 fl. werden gegen zweifache Sicherheit in Gütern aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Gottesdienste
 am Erscheinungsfeste (6. Jan.) 1874.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
 Hr. Dekan Pressel.
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.
 Herr Helfer Hoffmann.

Fruchtpreise.

Winnenden den 31. Decbr. 1873.

Fruchtgattungen.	höchster fl. kr.	mittler fl. kr.	niedrigster fl. kr.
Dinkel Centner	6 58	6 53	6 47
Haber "	4 57	4 53	4 49
Weizen Simri	—	—	—
Gerste "	2 12	2 9	—
Roggen "	2 48	—	—
Ackerbohnen "	2 20	2 18	—
Weißkorn "	2 24	2 20	2 12
Wicken "	—	—	—
Erbsen "	3 36	—	—
Linzen "	3 36	—	—

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 24. Dezember 1873.

Preuss. Friedrichsd'or . . .	9 58—59
Pistolen	9 41—43
Holländ. fl. 10-Stücke . . .	9 52—54
Dukaten	5 32—34
20 Franken-Stücke	9 22—23
Engl. Sovereigns	11 49—51
Russ. Imperiales	9 42—44
Dollars in Gold	2 25—26

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.
 Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährl. 30 kr., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 kr.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 kr.
 Nr. 3. Donnerstag den 8. Januar 1874.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1874 können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 kr., halbjährig 1 fl. 16 kr.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
An die Orts-Vorsteher.
 Dieselben werden in Bezug auf die am nächsten Samstag stattfindende Reichstagswahl darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 107 des Reichsstrafgesetzbuchs, mit Zuchthaus oder Festungsarrest bestraft wird, wer Jemand durch Gewalt oder Bedrohung mit einer strafbaren Handlung verhindert, frei zu wählen und zu stimmen. Es ist auf Grund dieser Gesetzesbestimmung jeder Störung einer freien Wahl mit Strenge entgegenzutreten.
 Den 7. Januar 1874.
 Königl. Oberamt.
Schindler.

Aufforderung.

Schorndorf.
 In der Gantfache des Gotthilf Sichel, Hutmakers hier, werden diejenigen Personen, welche dem Gotthilf Sichel Hüte zum repariren übergeben haben, aufgefordert, letztere gegen Verichtigung des darauf habenden Arbeitslohnes an den Güterpfleger Gemeinderath Ziegler hier binnen 8 Tagen von diesem in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, über die Hüte zu Gunsten der Masse Verfügung getroffen werden würde.
 Zugleich werden die Schuldner des zc. Sichel aufgefordert, ihre Schuldbreiten bei Gefahr der Doppelzahlung nur an den Güterpfleger abzutragen.
 Schorndorf, den 5. Januar 1874.
 Königl. Oberamtsgericht.
Piesching.

Revier Welzheim.

Der auf Samstag den 10. d. M. ausgeschriebene **Brennholz- u. Kleinholz- und Stammholz-Verkauf** findet am Freitag den 9. d. Mts. statt.
 Lorch, 5. Januar 1874.
 K. Postamt.
H. Pirzel, g. St.

† im Nazarenenhaus zu Schorndorf, Realtheilung.
Miebelbach.
 Christoph Sommer, Wgtr. Frau, Co.-Th. Steinberg.
 Louis Bäuerle, led. Gerber, Arm.-Urkunde.
 Friedrich Burger, Georgs Sohn, Ehefrau, Eventualtheilung.
 Friedrich Stirm, Mehrens Frau, dto.
 Schorndorf den 5. Januar 1874.
 K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf den 4. Jan. In der auf heute ausgeschriebenen Wählerversammlung im Schwannenhäuser Saal der Social-Demokrat Burkhart von Stuttgart und entwickelte in einer mit Ausfällen auf die Reichs- und Staatsverwaltung, so wie besonders auch den Reichstag, besetzten Rede seinen Standpunkt, indem er aufforderte, ihn und nur ihn zum Reichstagsabgeordneten zu wählen. Das goldene Zeitalter, das er in Aussicht stellte, erwies sich jedem Einsichtigen sofort als der Umsturz aller bürgerlichen Ordnung, was schon sein Grundgedanke zeigte, daß im Staate der Socialdemokratie der welcher hat, theilen wird mit dem der nicht hat. Und als der Mann auf eine treffende Entgegnung des Waldmeisters Fischer hier vollends groß wurde, so zeigten sich die Ziele dieser Partei offen, nemlich das es darauf abgesehen ist, die Arbeiter oben an zu bringen und ihnen den bis jetzt zum großen Theil sauer erworbenen Besitz der andern zur Verfügung zu stellen. Mancher der anwesenden Bürger mochte auch fühlen, daß es sich bei dieser Agitation um seinen eigenen Herd handle, denn die Entrüstung über das Gehörte war allgemein und Viele waren der Ansicht, so etwas sollte man eben gar nicht dulden. — Wir stimmen dieser Ansicht vollkommen bei, müssen aber bemerken, daß es nach der geltenden Gesetzgebung allein der Bürger ist, der so etwas nicht dulden solle und dagegen austreten kann, wie es sich denn auch um seine eigenen Güter handelt, die angegriffen werden wollen, nemlich: Familie, Ehe, Eigenthum, und Erbrecht zc. Es ist auch dringend geboten, solche Agitation in einer Gegend sich nicht festsetzen zu lassen, denn einmal Wurzel

gefäßt, sind diese Irrlehren kaum mehr zu verdrängen, und es sollte sich deshalb jeder wohlmeinende Bürger aufgefordert fühlen, denselben rechtzeitig entgegenzutreten, namentlich aber durch allgemeine Betheiligung bei der bevorstehenden Wahl zeigen, wie fern wir einer solchen Agitation stehen. Bei der Laubheit, die vielfach in solchen Dingen besteht, ist es aber notwendig, daß in jedem Ort eine Anzahl einsichtiger und patriotischer Bürger zusammenstehen und ihre Mitbürger um sich versammeln und über die Wichtigkeit und Bedeutung der Wahl belehren. Es sollte hierauf schon hinweisen, daß anderer Seite rief gehörig geschieht, indem von Burkhart und seinen Genossen überall Versammlungen gehalten werden, bei welchen sich auch noch andere reichseintliche Elemente betheiligen. So hörten wir aus fester Quelle, daß in mehreren Orten des Oberamtsämtes die katholischen Geistlichen die Versammlungen unterstützten, und in einem der größten Orte der Pfarre selbst eine Geld-Sammlung veranstaltete, um den ihren Zwecken dienlichen Social-Demokraten die Mittel zu weiterer Agitation zu verschaffen. Darum auf der Hut und jeder reichsfreundliche Bürger zur Wahlurne, um unsern Candidaten Staatsrath Sarwey zu wählen, einen Mann von unswelcher Treue gegen das größere und engere Vaterland, einen Mann loyal nach unten und oben, einen Mann endlich von ausgezeichneter Bildung und reichem Wissen, der zur Ehre und zum Wohl des Volkes und Vaterlandes im Reichstage wirken wird.
 Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Revier Adelberg.

Wegbau-Accord.

Der Vicinalweg von Breech nach Rattenharz im Staatswald Pöppeler soll 220 Meter lang gepflastert werden, was zu 414 fl. veranschlagt ist. Hierüber wird am Montag den 12. d. M. ein Accord abgeschlossen werden.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Oberamtsgrenzstock im Pöppeler.
 Adelberg den 5. Januar 1874.
 K. Revieramt.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte in letzter Zeit gestorbene Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nachnamelungsfalle für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten.
 Die betreffenden Geschäfte sind:
 Schorndorf.
 Johanne Magdalene Zeller, Zimmermanns Wittwe, Realtheilung.
 Chr. Straub, Zimmermann, Event.-Thlg.
 Dorothea Kieß, ledig, Realtheilung.
 Carl Greiner, Kaufmann, Eventualthlg.
 D e r u r b a c h .
 Johannes Daif, Weber u. Gemeinderaths Wittwe, Realtheilung.
 Barbara Schiel, ledig, Armuths-Urkunde.
 Johannes Schäfer, Schäfers Frau, dto.
 Andreas Daif, Wgtr. Wittwe, Realthlg.
 Magdalene Krauß, ledig, Arm.-Urkunde.
 U n t e r u r b a c h .
 Salomon Zerr, zweite Ehefrau, Arm.-Urk.
 H a u b e r s b r o n n .
 Friedrich Schaaf, Bauer von Haubersbronn,

Schorndorf.

Reichstags- Abgeordneten-Wahl.

Unter Hinweisung auf die schon früher erlassene, am hiesigen Rathhaus angeschlagene Bekanntmachung, wird die Wählerschaft zu der am Samstag den 10. Januar 1874 stattfindenden Wahl eines Reichstags-Abgeordneten, und insbesondere zu zahlreicher Theilnahme an der Wahl hienmit eingeladen.
 Den 5. Januar 1874.
 Stadtschultheißenamt.
Frack.

Schorndorf.

Erledigte Brunnenmeister-Stelle.

Da durch einen gemeinderäthl. Beschluß der jährliche Gehalt des Brunnenmeisters auf 150 fl. erhöht wurde, wird obige Stelle nochmals ausgeschrieben, mit dem Anfügen, daß hierzu Lusttragende sich innerhalb 8 Tagen melden wollen beim
 Stadtbauamt.